# Elsterberger Rachrichten.

# Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elsterberg. Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Bur die Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Sinterverg.

Die "Efferberger Nachrichten" (Anzeiger für Esperberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Connabends. (Die Ausgabe ersolgt Abends vor fidenungstage.) — Der Brünumer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Besmuschen Erschung in bei freier Bieferung in band beträgt vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf. Die dinzelien Kummer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Besmuschen Beschniften Beschend 12 Uhr Mittags für die detressend Kummer augenommen und wird die Agespaltene Corpus-Beile vor der Kaum mit 10 Bsennigen, auf der ersten Seite die Tgehaltene Corpus-Beile wird 12 Ssennigen derechnet. Kleinste Juseratgebührte der Die Ausgebilten werden fronto erbeten. 1) Bf. - Alle Buidelften werben frante erbeten.

Mr. 23.

Dienstag, den 25. Februar 1902.

28. Jahrg.

## Pring Beinrich in New-Hork.

Die Herren vom Empfangskomitee hatten vergeffen, den Winter einzuladen, die Shrenmit-gliedschaft ihres Kreises anzunehmen. Sie hielten bet einem Prinzenbefuche Prinzen-Wetter wohl für giteojagai igres kreijes anzuneymen. Sie hielten bei einem Prinzenbejude Prinzen. Wetter wohl für selbstverkändlich. Darob ergrimmte benn der alte Berfeiter und überschüttete Kem-York mit Schnee und Sis, daß aller Verkehr kolosial gehemnt ward, selbst mit dem Telegraphieren war es infolge Drahtbrucks zu Ende. Fußhoher Schnee, später Matsch, erstüllte die Straßen, und wer nicht hinaus mußte, blied den. Wührte man doch, daß die Ankunit des Prinzendampsers auf einen unkontrollierbaren Termin verzögert seil Auch das Empfanzsgeschwader unter Admiral Svans konnte sich zeitweise nicht rühren, es flat im Sise schnee Woch ein westlichen Allantischen Mitte voriger Woch im westlichen Allantischen Mitantischen wehte, hatte sich von Tag zu Tag versichäft, und man kann sich benken, was die "Landbratten" an Bord des "Kronprinz Wilhelm" ausgehalten haben. Dem Prinz-Admiral Heinrich sind gester etwas ungewohntes! Das Schiff war gestellt der von gerich von Est zus ber vonzen Sosiet von nin la soige Wegtetterschungen einer Seefahrt nicht gerade etwas ungewohntes! Das Schiff war fast auf der ganzen Fahrt von schwerem Better begleitet, trozom war alles an Bord wohlgeblieben, selbstredend, soweit es die mehr ober minder große Neigung zur Seefrankseit zusieß.

wohlgeblieben, selbstredend, sowett es die mehr ober minder große Reigung zur Seefrankseit zuiteß. Die sehnsächtig erwartete Landung in Rew-York erfolgte insolge des Wetters mit einer beträchtlichen Berspätung gegen den ursprünglichen Antunsts-Termin, etwa 14 bis 15 Stunden, erst am Sonntag. Das war den Rew-Yorkern ein arger Duerstrich durch die bestimmt gehegten Geschäfts-Hoffmungen, die amerikanische Sonntagsfeier entspricht der englischen und von einer rechten Feier konste also keine Mede sein. Man muß das Versäumte also in den kommenden Tagen nachholen. Prinz heinrich von Arengen ward äußerst herzlich begrüßt, wenn auch der Durchbruch des urspränglichen Programms nicht ihne Sindustrichen blieb. Die deutschen werd dußerst herzlich degrüßt, wenn seint ihne Sinduschen wirden von dem hohen Gaste auf das Liebenswürdischen städischen, Staats- und Militär-Vessärben wurden von dem hohen Gaste auf das Liebenswürdische empfangen, der seine Freude aussprach, die nordamerikanische Linion kennen zu lernen. Das zu seiner Begrüßung ausgestellte Kriegsgeschwader unter Nomital Svans desschädigt der Krinz später. Nach der strapaziösen Seesahrt wird der Sonntag im allgemeinen still verlaufen, einige Besuche dürften das Programm ausmachen. bas Programm ausmachen.

das Programm ausmachen.

Im ferneren Verlauf der Reise sollten möglicht alles beim ursprünglichen Entwurf bleiben, vorausgesetzt, daß die Witterung nicht noch einmal einen argen Omerfreich macht. Darnach ersolgt also heute Montag die Reise nach Wasspington, wo der Prinz den Prästdenten Koosevelt begrüßen und das Kapitol besuchen wird. Mit dem Prästdenten sährt der Prinz-Admiral nach Newsydorf zurück, in dessen Heine Mit dem Prästdenten sährt der Prinz-Admiral nach Newsydorf zurück, in dessen Heine Rassen Mit ulter Koosevelt die Ausse der neuen Kaisersydot "Rheingold" vollziehen wird. In Newsydorf wohnt der Prinz an Bord der beutschen Kaisersydot "Hodengolden". Als er dieselbe nach der beendeten Seereise betrat, wurde der Prinz mit allen entsprechenden Ehren empfangen. Um ihn ihn der sein militärisches Gesolge vereint. Der Vertehr mit den nordamerikanischen Marine-Offizieren und den staatlichen und säddischen Verteren vollzieht sich in den freundschaftlichten

Formen; beibe Teile haben auseinander den besten Gindruck gemacht. Aur die Rew. Porter hätten, wie gesagt, gern die ganze Programmverwirklichung vom Sounabend erlebt, die nun einmal dei dem gräulichen Wetter unmöglich war.

Dem Prinzen Deinrich von Preußen widmen die nordameritanischen Seitungen wie berzlichken Begrüßungsartitel, in welchen mitunter allerdings etwas sonderbare Ausschaungen untersausen, die aber doch offen und klar die Srwartung auf dauernde freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Ländern aussprechen. Auch der nordamerikanische Botschafter in Berlin hat sich auf einem Festessen im gleichen Sinne geäußert.

#### Penticher Beichstag.

Freitagfitung. Es wurde die Beratung des Militäretats fortgefet, ohne daß es zu einer ergeblichen Erstrenung getommen wure. Die fortbauernben Ausgaben wurden bewilligt.

Ausgaben wurden bewilligt.

Sonnabendssigung.

Roch nicht drei Stunden blieb das hoße Saus am Sonnabend bessammen. Zunächt wurde der Rest des Mistäxetals erledigt, wodet Bertchterstatter Abg. Bachem (Atr.) Auslassungen des früheren sächlichen Kinangminsters v. Washorf kruiserte, der bellagt habe, daß "man" (also der Keicktag) kein Bersändnis habe für die durch die Finangsehrung des Reichs den Singeskaaten erwachsenden finangstellen Schwiertzeiten. Der Herr wergeste, daß die großen Ausgabeleigerungen sur den Aundeskegterungen, und daß ausgingen von den Bundeskegterungen, und daß der Reichstag stets demist gewesen sei, diese Ausgaben nach Möglichkeit in Schranken zu halben. Auch ersein und einer sozialebemortatischen Ausgaben nach Erseigung einer sozialebemortatischen Ausgaben nach erseichzung einer sozialebemortatischen Ausgenommen, ebenso ein Antrag der Bungstommisson, die Regierungen ausgusordern, 1 300 000 Mt. als Beihlife an Kriegstellnehmer in den Etat einzuhellen. Schaferetär v. Thiel, mann teilte mit, einige größere Aundeskelund und Berbrauchssteuren.

#### Molitische Rundschan.

— Die Rudtehr bes Raiserpaares von hubertusstod nach Berlin erfolgte am Sonnabend abend. Bormittags hörte ber

von Hubertusktoa nach Verlin ersolgte am Sonnabend abend. Bormittags hörte ber Monarch Marinevorträge.

— Prinz Abalbert wird bei seiner Heine Weltreise Mitte März von seiner kaisetlichen Eltern an der Westmündung des Rordosssekanals empfangen werden.

munoung des Kolodischendungs einstellungs eine Andricht, daß der kom man-dierende General des 17. Armeekorps v. Lenge im Laufe des nächken Monats in den Auhestand treten wird, wird der "Köln. Lig." bestätigt. Der verdienstvolle Truppensührer ges

bestätigt. Der verbienstvolle Truppensührer gebenkt sich in Hassende am Harz niederzulassen.
— Reue Bestimmungen hat der Kaiser sür die Lebungen des Beursaubtenstandes erlassen. So wird hervorgehoben, daß Sinzelausbildung der Mannschaften und Festigung der Dispision nach wie vor erster Gesichtspunkt bei Durch.

führung der Uedungen bleibt; weiter wird betont, daß die Interessen der am meisten beteiligten dirgerlichen Berustreise, namentlich die Ernteverhättnisse in den einzelnen Korpsdezirken möglicht zu berücksichtigen sind. Bei der Insanterie soll außer dem Schulssießen ein gesechtsmäßiges Schießen mit schaffer Munition kattsinden. Die Uedungen sollen im großen und ganzen 14 Tage danern, überalt jedoch, wo es soust dei einzelnen Mannschaften zu ihrer Ausdilbung wünschenswert ist kann die Uedungszeit sür Reservisten die zu Sagen verlängert werden.

— Sin Kerzeichnis der erbeuteten din essischen Fahnen wird im "Mil. Wohl." abgebruck. Es sind im ganzen S7 Hahnen, darunter 15 der "treuen und kandhasten Armee". 18 mit einem Prachen, 7 Artilleriesahnen mit der Inssicht Ranione".

jörift "Raione".

Die Sinnahmen bes Reices an Zöllen und Aerbrauchsfteuern betrugen vom 1. April v. J. bis 31. Januar d. J. 676 Millionen Mf. ober 3 Millionen Mf. mehr. Die Sinuar bei 3. 676 Millionen Mf. ober 3 Millionen Mf. mehr. Die Röfte weisen ein Plus von 22,8 Millionen auf, mährend die Zuderkeuer um 18½, Millionen Mf. nurdigegangen ist. Die Sinnahmen der Preußische postverwaltung stiegen um 17½, Millionen.

— Die Sinnahmen der preußischen Staatsdahnen haben auch im Januar d. J. einen Ausfall gegenüber dem Borjahre gezeigt. Die bisherige Mindereinnahme beläuft sich nun schon auf nahezu 31 Mill. Mf.

fcon auf nahezu 31 Dill. Dif.

Defferreich-Ungarn. Raifer Frang Josef besichtigte am Sonnabend im Wiener Arjenal zwei ihm vom Raifer Wilhelm geschenkte

Arfenal zwei ihm vom Kutzer Betzetat zwische Kanonen.
Italien. Die parlamentarische Lagen gestingen wird, das zurückeireiene Ministerium Janarbelli ums ober ein ganz neues Kabinett zu bilden, so ist doch vorauszusehen, daß nur sehr schwer zu gewinnen sein wird. Der Jammer der italienischen Kliquen-Politit zeigt sich wieder im bellden Licht

Dauer zu gewinnen sein wird. Der Jammer der italsenischen Kliquen Politik seigt sich wieder im helsen Licht.

Die auch in Rom brohenden Arbeitersturuße n sind in der Jauptsache glücklich durch einen Bergleich abgewendet, dagegen sind in Oder-Italsen, namentlich in Turin, größere Streitigsteiten vorgesommen, die zu Krawallen sührten. Sine Anzahl Berhastungen sind vorgenommen. Militär ist konzentriert, doch ist es disher der Polities gelungen, der Kuhestörer Herr zu werden. Spanien. Die spanische Keiser vor zu werden. Spanien. Die spanische Keiserung, die den Aufstand in Ratalonien im wesenslichen als unterdrückt ausseht, obwohl bei der hasersstütten Stimmung der Bewölkerung seber Tag neue blutige Gewaltshaten bringen kann, will durch strenge Bestrasiung der Anväschensichensührer, die summartich abgeurteilt werden sollen, und andere Zwangsmaßnahmen kunstige Revolten versindern. Diese Mittel sind jedesmal angewedet, aber nie sach sie ster den Versindern zu Gunsten der armen Bewölkerung ihm not, ohnedem greift das Fener der Kevolution inmier weiter um sich. Der Schaden ist sehr groß, zahlreiche gewerbliche Betriebe sind außerdem hurch den vollständigen Stilkand der Arbeit, das diesem so häusigen Fallstand der Kreit, das diesem so häusigen Fallskand der Kreit, das diesem so häusigen Fallskand der Kreit, das grund, das maßlose Elend, genommen wird.

#### Aus Sachlen.

Det "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung beir. Die Einennung von Bevoll-machtigten jum Bundesrate. Auf Grund des Artikels 6 der Berfaffung des deutschen Reiches ift vom Könige von Sachien der Staats. und Finanzminister Dr. Rüger zum Bevoll-mächtigten zum Bundesrate ernannt

— Die mit ber 142. Lotterie in Kraft tretenden Aban derungen des Spielplans der Kgll. säch derungen des Spielplans der Kgll. säch Landes Voterie bestehen in folgendem. Der bisherige Hauptgewinn in 5. Klasse (600 000 Mat) wird unter Herabsehung auf 500 000 Mt. in die Prämie verwerwandelt und die bisherige Krämie vorderwandelt und die bisherige Krämie von 400 000 Mat in Wegfall gebracht. In der Klasse werden 300 Sewinne zu 3000 Mar neu eingestellt und die niedrigsten Gewinne zu 252 auf 255 Mart erhöst, während sich die Aghl ber 2000 Mt. Gewinne um 236 (statt 602 stussies die hier 2000 Mt. Gewinne um 236 (statt 602 stussies die der 2000 Mt. Gewinne um einen (statt 909 fünstig 910) vermehrt. In der Klasse werden die Abs der 1000 Mt. Gewinne um einen (statt 909 fünstig 910) vermehrt. In der 4. Klasse werden die niedrigsten Gewinne von 251 auf 252 Mt. erhöst. Die mit ber 142. Lotterie in Rraft

— In Löbtau bei Oresben wurden ein Straßenbahnwagenführer und seine Frau unter der Antlage verhaftet, ihren Chambregarnisten ermordet, bessen Sparkassenbuch gestohlen, dem Leichnam Kopf und Beine abgehauen und ihn in einem Koffer in die Elbe geworfen zu haben.

einem Roffer in die Sibe geworfen zu haben.
— Der Kaufmann Dehme aus Cotta bei Dresden gewann als Angestellter 36 000 Mark in der Lotterie und gründete sich davon ein eitgenes Seschäft. Dieses storierte nicht, sodaß der Gewinn ebenfalls so schnell wie gewonnen wieder zur Thur hinaus war. Dehme leistete den Offenbarungseid und fälschte Wechfel in beträchtlicher Höhe, woster er 10 Monate Gefängnis erhielt.

— Bekanntlich wird der diesjährige 16. sächfische Feuerwehrtag in Meißen, und zwar vom 18. dis 20. Juli abgehalten. Die schöne Lage der Stadt, ihre altertimtliche Bauweise und die weltbekannten Sehenswürdigkeiten, sowie der gute Ruf ihrer Gastlichkeit werden ohne Zweisel ihre Anziehungskraft auch diesmal bewähren und zahlereiche fächliche Erzerwahrungsward. Ruf ihrer Gastlichkeit werben ohne Zweisel ihre Auziehungskraft auch diesmal bewähren und zahlreiche sächsische Feuerwehrmänner der zusammen-sühren. Der Festplan ist in Anbetracht der schlechten Betten und des allgemeinen Wunsches nach Bereinsachung solcher Feite diesmal schlichter, als iene sitt die letzten sächsichen Feuerwehrtage. Am Freitag, 18. Juli, abends soll eine Situng des Landeswerbandes sächsicher Feuerwehren und am Sonnabend, 19. Juli, nachmittags 4 Uhr der sächsische Feuerwehrtag satischer Auch der siehen sich Andenstlage Auch eine Situng dettssinden, an den sich abends ein Kommers ausschlichen wird. Am Sonntag, 20. Juli, seitet früh 6 Uhr ein Weckus die Festlichkeiten ein, worauf eine Ausstellung und Besichtsgeiten ein, worauf eine Ausstellung und Besichtsgeiten ein, worauf eine Ausstellung und Veschitzteten ein, wordes eine Ausstellung und Veschitzten ein, wordes eine Ausstellung und Veschitzten ein, wordes eine Ausstellung und Veschitzten ein, wordes eine Sallis der Weisers Schlaus und der Veschlaus und und 3 Uhr beginnt der Festzug durch die Stadt. Vei Weisen der Tonde diese Festzuges sührt die Weisener Feuerwehr an einem größeren öffentlichen Gedäuse eine Hauptlüdung vor. Schlessieden Seildet Konzert und Ball in verschiedenen Sälen Meißens.

— Im Dorfe Thammenhain bei Murjen brachen stei blüßende Anaben des Obergärtners Panten im Alter von 6½, 5 und 4 Jahren auf bem Eife eines hinter der Mittergutsbrennerei gelegenen Teiches ein und ertranten. Sofort angenkellte Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.
— Sich seloft entleibt hat vor wenigen Tagen im Kafernement Mödern dei Leipzig der Soldat der B. Kompanie im 2. Traindataillon Nr. 19 Gränwald, der sich am Freitag vor dem Kriegsgericht zu verantworten gehabt hätte. Man fand den Soldaten im Stalle der 8. Kompanie erhäugt vor. Der Soldat hätte sich wegen Diehstahls zu verantworten gehabt und wäre mit einer gelinden Strafe davon gekommen, da er nur eine Bürste gestohlen hat.

#### Vermischtes.

Der Winter meint es wieber einmal nicht

Der Winter meint es wieber einmal nicht nur in Amerika, sondern auch im europätschen Süden sehr gut. Schneesstürme sind von karker. Kälte begleitet. In Ober-Italien und von karker. Kälte begleitet. In Ober-Italien und die Sardinien sind ganze Ortschaften durch den Schnee zeitweilig abgebrert gewesen, viele Viehherden sind umgekommen. Rauhes Wetter herrscht auch in Süd-Frankreich. Am Schwarzen Meere sind 10 Grad Kälte, die Schisscher der bem brausenden Sturm schwerzeichen die Kacht vor der Ankunt des Prinzestunkt sand in der Nacht vor der Ankunt des Prinzestunkt sand in der Nacht vor der Ankunt des Prinzestunkts. Sine große Wenge von Patronen explodierten; die Kugeln sogen nach allen Richtungen. Die Flammen sprangen in die benachbarten Straßenbahuschappen und in das mit Sästen die Straßenbahuschpen und in das mit Sästen der Prinzesunkt sand gehoben wurden. Der Bundesdort Pesieden aufgehoben wurden. Der Bundesdort Pesieden Allier ist öblich verlest. Sine Mauer fürzte ein und begrub viele Menschen unter sich.

Im bserreichisch verlest, Sine Mauer fürzte ein und begrub viele Menschen unter sich.

Im pkerreichischen, der anneben. Diese Gepsieden, ohne schlichen "Du" anreden. Diese Gepsieden kangen geracht, besten Flehigerten. Dieselbe Sitte hat sich auch das ungarischen Dieselbe Sitte hat sich auch das ungarischen Esperadus zu eigen gemacht, besten Flehigeiehen Frowinsabundat ist. Im Geere sinden wir die ersten Spuren des Duzens von untereinander serner sehnen Disselben ein besten Provinsabundat ist. Im Geere sinden wir die ersten Spuren des Duzens von untereinander serner sehnen Disselben der sichen weren. Soder nach von untereinander serner ein beschen Spuren des Duzens von untereinander serner seigene ungartische Regi stehenden Ofsizieren in den letten Jahrzehnten bes 17. Jahrhunderts, einige Jahre nachdem im Heere eigene ungarische Regimenter errichtet worden waren. Später nahm die Sitte so sehr überhand, daß sich die Ofsiziere selbst im Dienst duzten; 1747 sand man es daher structe notig, das "Du-auf die gleichgestellten Ofsiziere zu beschänken. Während der französischen Artege, als sehr viele fremde Ofsiziere im Deere dienten, hörte das Duzen sast ganz auf, und nur bei den in Italien liegenden Truppen blieb es auch üblich. Später verbreitete sich aber der Brauch von neuem, doch fam es noch in den sechziger Jahren in einzelnen Regimentern vor, daß sich Leutnants und Oberleutnants mit "Sie" anredeten. Bon den sechziger

Jahren angefangen tik ber Gebrauch bes Dujens wieder so allgemein geworben, daß es taum Aus-nahmen von ihm giebt.

#### Meine Chronik.

— Im Berliner Raifer Friedrich.

Museum wurden nach dem "Al. Journ."
2 große Wandgemälbe im Werte von 50 000 und 30 000 Mart von einem nichtswürdigen Buben freuzweis durchschnitten und dadurch san wertlos gemacht. Die Polizei fahndet nach dem Uebelthäter.

Uebelthäter.

— Der Prozes wegen bes Altenbekener Bahnunglück findet am 21. Marz
in Paberborn statt.

— In Soersroba bei Freydung a. 11.
ift über Nacht ein etwa 1½ Meter tieser Teich
durch eine keine Erbspalte, die sich in seiner
Mitte gebildet hatte, in die Tiese abgestossen. Am
Morgen fand man nur noch die dinne Sisbeste nor bede por-

bede vor. Durch ein zwischen Kohlen befindliches Sprenggeschoß ward auf der Bahnstation Ohl bei Athenscheit ein großes Unglick gerdeigeführt. Eine Anzahl Stredenarbeiter nahmen ihr Mittagessen in einem außer Gebrauch gesetzen Siene bahnwagen ein, als der Osen explodierte. Der Wagen wurde zerrümmert, alle darin besindlichen Leute sind verletzt, einige schwert.

— Bei Lütze ndort mund wurde neuerbinds werfucht einen Zur zum Errteiten zu

— Bei Lütgenbortmund wurde neuerbings versucht, einen Zug zum Entgleisen zu bringen, glücklicherweise vergeblich.

— In Ceccano (Italien) wurde dieser Anderen gewaltiger Andrang herrschte. Der Fusboden des Sigungssiaales gab der übergroßen Last nach Etwa 100 Personen erlitten dei dem Sturz in die Tiese mehr oder weniger schwere Bertsgungen.

— In einem Bergwert det Kapsana (Korea) ereignete sich ein schwerer Unfall, dem 600 Menschen zum Opfer gefallen sein sollen.

#### Sandel und Induftrie.

Sandel und Industrie.

— Gera darf sich rihmen, den größten Färbereis und Appreturdetrieb des ganzen Kontinentes in seinen Mauern zu haben. Der großartige Betrieb von Louis Hirsch z. Bebeckt alein eine Erundstäche von mehr als 7 hetraren und umfaßt ein Kersonal von über 1400 Arbeitern, sowie rund 100 Beannten und Unterbardeten, sowie rund 100 Beannten und Unterbardeten, sowie rund 100 Beannten und Unterbardeten, sowie erund 100 Beannten und Unterbardeten, sowie erund 100 Beannten und Interbardeten Steinköhlen; ein Sisenkahnstrang besörbert die Kossen direkt in die Kesselhäuftrang besörbert die Kossen direkt in die Kesselhäuftrang besörbert die Kossen direkt in die Kesselhäuftrang besorden Voor gentwer. Unter den 7 Dampfmaschinen besinden sich Interden Population die elektrische Krast. und Lichtanlage weist 9 Dynamomaschinen mit zusammen über 800 Ampère, welche Appretuzzweden dienen und das nötige Licht erzeugen. 200 Farbfüchen sind mit mechanischem Betriede vorhanden und über 600 Appreturmaschinen. Dierzu sommen zwei demische Laboratorien, eigene Schniede, Schlossere und Wasselichen Arabieranstalt für die Druckerei. Sattlecei und Favoluktion Geras mehr und mehr aus bescheiden Ansändigen empor; sie erlangte durch ihr Schwarz, das "Sirfchschwarz", einen Rus und wurde mit den Granteren Ansänge empor; sie erlangte durch ihr Schwarz, das "Sirfchschwarz", einen Rus und wurde durch durausgesetzte raßlose Thätigkeit zu

#### Cutlarut.

Moman von Moris Lilie.

(Machbrud perhoten.)

Baul fühlte es fiedenbheiß in feinem Innern aufsteigen; an die Möglickeit, daß Georg erbberechtigte Kinder hinterlassen haben tönnte, hatte er nicht gedacht. War das der Fall, so siel das erträumte Millionenerve in sich zummen. Wit sestgechlossenen Lida pulannen. Wit sestgechlossenen Lipben und gespanntester Aufmerksamteit lanschte er daher auf die Worte des Juristen. Dieser begennt.

"Erit gestern abend, nachdem der Brief an Sie bereits abgegangen war, erhielt ich von meinem Agenten aussilhrlichere Nachrichten, die mir be-Ageilten ausjuhrlichere Nachrichten, die mir be-kätigten, was ich bereits fürchtete, nämlich den Zod des Grafen Georg. Um sicher zu sein, daß eine Berwechselung mit einer anderen Bersönlichteit aus-geschlossen sei, muste ich den Lebensgang des jungen berm dis zu dem Leitmuste personen was er auf Derrn bis gu bem Beitpunkte verfolgen, wo er auf fich felbst angewiesen war, alfo von feiner Berbetratung an.

beiratung an. Er mietete eine einfache Wohnung in einer der Borftädte Wiens und begann Lokalberichte für Zeitungen zu schreiben. Das ist freilich ein saurer Bissen Brot, aber die Feder war das einzige Mittel, für sich und seine innge Frau den Unterhalt zu erwerben. So lange der Herr Graf noch Wertgegenstände besaß, durch deren Verkauf er sich Gelb verschaffen konnte, ging alles gut; aber biese Einnahmequelle aus besseren Tagen war balb

erichopft, und nun begann mirtliche Rot in die Wohnung des jungen Kaares ihren Sinzug zu halten. Nach Ablauf eines Jahres vergrößerte sich die Familie um ein kleines Mädchen, welches in der Taufe den Ramen Enung erhielt. So große Frende die Ans funft des Kindes auch berborrief, so bermehrte das-felbe doch auch die Sorgen. Gine kleinere Wohnung felbe doch auch die Sorgen. Eine Leinere Wohnung wurde gemietet und die Ausgaben auf das äußerste wirde gemeete und die Ausgaben auf das außertie beschäraft, ober die fortbauernde Kransspeit der jungen Frau verursachte doch bedeutende Kosten. Der Herr Graf war zu stolz, einen seiner früheren Besannten um Hiffe augusehen; nach seiner Verheirachting zog er sich von diesen sebenschiftigen Kreisen zurück und entsagte den noblen Passionen, denen er gehnlögt hatte."

"Weiter — weiter!" brüngte ber Greis, als ber Abvofat sich unterbrach, um sich mit bem seibenen Taichentuche über die Stirn zu fahren.

"Als nach abermals einem Jahren.
"Als nach abermals einem Jahre ber Zustanbbes imgen Weibes sich noch immer nicht merflich gebessert batte", seste der Rechtsanwalt seinen Wericht fort, "erflärte ber Arzt, daß er die völlige Genesung der Kranken einzig und allein von einer Arsteveränderung erwarte; wenn ihr Gatte also die Erbaltung ihres Lebens wünsche, möge er sohahd als möglich Wien verlassen. Das war ein harres Wort; wohn sollie er sich wenden, woden sollte er seine Krankle erhalten, wenn er auch die hörlische Klus-Krankle erhalten, wenn er auch die hörlische Klus-Krankle erhalten, wenn er auch die hörlische Kluswohin follte er sich wenden, wodom sollte er seine Familie erhalten, wenn er auch die spärliche Ein-nahmegnesse aufgad?" "Da ersuhr er eines Tages auf der Redaktion seines Blattes, daß einer seiner Kollegen nach

Austrasien auszuwandern gebenke, und nur zu gern sieß er sich bekinnnen, ihn auf der großen Weise siber das Welfuner zu begleiten. Der junge Gerr verkaufte noch das leste, was er aus den Trimmern vertauffe noch das leigt, was er aus den Trümmern eines früheren Wohlftanbes gerettet hatte, und fort ging die Keise. Nach einer ziemlich glücklichen Ueberfahrt landeten die Keisenben in Sidned. Bei feinem Kreimbe und Kuisdvanderungsgenossen, wechter batte, fanmelte der innge Herr Graf, welcher sich hatte, fanmelte der innge Herr Graf, welcher sich längst den Ramen Reinhard beigelegt hatte, die wöhrliche Grafahrungen, um seldskändig ein gleichartiges Unterwehren ist Sohen und eines und geleichartiges Unternehmen ins Leben rusen au können; die fleine Summe, welche er erilbrigt hatte, reichte bazu völlig

"Und die Fran -– wurde fie wieder gefund? unterbrach ber Schloßherr haftig den Erzähler.

"Sie wurde es — wortigstens vorläufig", meinte ber Gefragte. "Aber hören Sie weiter, Serr Graf, ich din gleich zu Ende. Die auftraltiche Luft bekam der Gattlin des Ginwanderers vortrefstich, sie ersotte sich und konnte ihren Mann dei seinen Arbeiten unterftiten. Aber Herr Reinhard war ber ungewohnten, schweren Arbeit nicht gewachsen; nach Ablauf eines Jahres begann er zu fränkeln, bas gelbe Fieber trat hinzu, und nach wenigen Tagen war er eine Leiche. Und als der junge Farmer die Augen geschlossen hatte, da legte auch seine junge Gattin sich hin, und wenige Stunden darauf war sie ihrem Gatten in die Ewigfeit gefolgt."

(Fortfetung folgt.)

einem Musterunternehmen ersten Ranges erhoben. In neuerer Zeit hat sich die Firma dadurch servorgethan, daß sie mit großen Opfern das Bebrucken von Wollwaren aller Art mit Strolg einssührte. Das Stablissement von Louis Hird vermag täglich dis zu 2000 Stid (à 100 Meter Länge) durch Aussärbung und Appretur sertig zu stellen.

#### Muffallides.

Dufftalisches.

— Bur Weihe seines neuen Konzerisügels hatte ber hiesige Gesangverein "Lieberstranz" am Sonntag abend in dem von aufmerksanen Außberen dichtgesüllten Burgkellersale einen Konzertabend verankaltet, in welchem so assertabend verankaltet, in welchem so gewählte und treffliche Genüsse geboten waren, daß damit ein Konzert erker Ordnung geschäffen wurde. Zur Mitwirkung waren gewonnen worden: Fräulein Martha Sharsschuffer Derdunung geschäffen (Klavier), Herr Konzertmeister Becker-Greiz (Kioline), das gesante Killtam ontis Derfeitenz ber Gern Kapellmeister K. Wehle und der Gesangwerein "Lieder-kranz" (Männer- und gemischer Sport Kapellmeister K. Wehle und dem iste Sport Kapellmeister Kinklammensische Orwerture "Kometheus". Dann trat die von der Auhörerschaft det ihrem Erscheinen freudig degrüßte Künstlerin des Abends, Fräulein Martha Schanferskundt, auf, die zunächt in dem großen Klavier-Konzert in G-moll mit Orchelter von Salavier-Konzert über auch dem Orchelter gebührt ein Wort der Anerkennung, das unter Herrn Kapellmeister Wehle's Leitung die Wiedergade ber an musikalischen Schönheiten reichen Zonschöpfung wirksam unter-Aber auch dem Orchester gebührt ein Wort der Anerkennung, das unter Herrn Kapellmesster Wehle's Leitung die Wiedergabe der an unstäalischen Schönheiten reichen Tonschöpfung wirksam unterstätten. Die Kunssiertigkeit Frl. Schaarschindibt's zeigte sich auch in den beiden weiteren Borträgen, als sie "Eroiton Kr. 3" v. S. Sjögren und "Baldesrauschen" v. F. Liszt spielte. Das war seelenvolle, vornehme, künsterische Wiedergabe. Die Ausnahme war eine so begesserte, daß die Künsterin mehrere Wale gerusen wurde. Sin stanfterin mehrere Wale gerusen wurde. Sin stanften mehrere war eine so begesserten unter Orchestebesleitung: "Landerkennung" (mit Baßsolo) v. Sdvande Grieg und "Baldmeisters Brautsahrt" v. Jos. Brambach, und dann serner mit wirkungsvollen Biano "Aennchen lieb, Aennchen traut —" v. H. Sitt. Die gutgeschilten Sänger ersüllten ihre Ausgabe in der bekannten lobenswerten Wesischer zum Bortrag, die unter einander saft in organische Witter Empfindung drei neue Boltslieder zum Bortrag, die unter einander saft in organischen Herbeilieden standen: "Korches Sieh" v. Schunann) gaben Gelegenheit, die Tressichinkrumente ("Abendlied" und "Nordische Sieh" v. Schunann) gaben Gelegenheit, die Tressichiefeit und Leifungssähigkeit des Hhildenwonischen Orchesters zu dokumentieren. Mit Auszeichnung zu betonen ist noch der Biolinen die Trefflicheit und Leifungsfähigteit des Phili-harmonischen Orchesters zu vokumentieren. Mit Auszeichnung zu betonen ist noch der Biolinen-Bortrag des Solisten des Orchesters, Gerrn Konzert-meister Beder, welcher mit technischer Fertigkeit "Introduktion und Rondo capricioso" von Saint-Saeus virtuos wiedergad. Zwei Orchester-nummern, die temperamentvolle "III. ungarische Abapiodie" v. F. Lijzt und der rhythmische Walzer "Weiner Lust" v. Jod. Strauß dilbeten den Schluß des vom reichsen Beisall der Anwesenden begleiteten Konzertes. Die gestrigen Darbietungen bildeten ein von Roblesse der Aeußerlichteit und Gediegenheit der Aussichrung getragenes Konzert, das man zu hören bekam und das man gern in angenehmer Erinnerung bewahrt. Für das Zu-standekommen desselben gebührt wohl in ersier Linie dem unermiblichen Dirigenten des "Lieder-kranzes", Herrn Oberlehrer und Kantor Schaar-schmidt, Dank und Anerkennung!

Elfterberg, den 24. Februar 1902.

— Am kommenden Bußtag foll auch eine Landestellefte für die innere Mission eingefammelt werden. Der Kandesverein sit minere Mission der evangelischlutherischen Kirche im Königreich Sachsen hat zu dem Zwed wiederum im Königreich Sachen hat zu bem Zwed wiederum Flugblätter herausgegeben, aus welchen zu ersehen ist, in welcher Weise die vorsährige Kollekte von 22 100 Mt. verwendet worden ist. In 9 Städte stoffen 6499,05 Mt. und in 22 Kandgemeinden 8749,05 Mt. Große Ausgaben sind in der Gegenwart der inneren Misston gestellt und es wird ihr oft sehr schwer, die Mittel zur Schaltung aller der vielen Anstalten, und was sonst noch dazu gehört, aufzubringen und in den vielen Leiden und Nöten, die im Bolke herrschen, zu helsen. Sie bittet daher im Kande hin und her um millige Berzen und billsbereite Kände. welche um willige Herzen und hilfsbereite Hände, welche ihre Arbeit fügen und thatkräftigft unterfützen.

Möge ber Bittruf nicht vergeblich sein.

— Das diesjährige Stiftungsfest des "Landwirtschaftlichen Bereins zu Elstererg und Umgegend", das am Donnerstag

im Boreng'fcen Gafthaufe ju Scholas abgehalten wurde, nahm wiederum einen recht antwierten Berlauf. Bei der gemeinschaftlichen Tafel war es der erfte Borkeher des Bereins, Herr Guts-befiber Chriftian Riedel in Scholas, welcher ben verleger Syrinan Recet in Scholas, weicher est Billkommengruß entbot, die Landwirtschaft feierte und ein Hoch auf Se. Maj. den König ausbrachte. Sin habsches Tafellied trug ebenfalls viel zur Fröhlichteit bei. Der Küche des Wirtes, Herrn Lorens, wurde allseitiges Lod gespendet. Das Fest, welches sich eines zahlreichen Besuches von seiten der Mitglieder und Gäste zu erfreuen hatte, hielt die Tellnehmer dis in die frühen Morgenstunden in fröhlichster Weise bei Tanz und gemittlicher Unterhaltung beisammen.

stunden in fröhlichter Weise bei Tanz und gemütischer Unterhaltung beisammen.

Die gestern nachmittag im Sast ofe zum Feldslößichen in Sachswig kattgesinndene öffentliche Volkswersamklung war von ca. 250 Personen besucht. Referent war der Reichstagsabgeordnete Hosudt. Referent war der Reichstagsabgeordnete Dosmann-Spennig. Die Tagesordnung lautete: Die Thätigkeit des deutschen Reichstags und die Parteien. Die Aussichtungen des Reserventen erstreckten sich hauptsächlich über die Fragen des Zolkariss. Der Bortrag dauerte mit Unterdrechung einer 10 Min. langen Paufe 1<sup>4</sup>/4. Stunde. Am Schlusse sand die Resolution Annahme, daß sich die Bersammmit den Aussählprungen des Reserventen vollkändig einverstanden erkärt und gegen den geplanten Bolltaris Bropaganda macht. Die Bersammlung verlief in Kuhe und Ordnung.

— In Schönbach beging am Sonnabend das Sutsauszügler Grim mische Spepaar das seltene Fest der golbenen Holsebteit, deren sich das Jubelpaar erfreut, ist dasselbe vielseitig durch Geschente und Slückünsche geehrt worden.

#### Siralige Nagrigt.

Dienstag, ben 25. Februar, nachmittags 1/22 Uhr Dienstag, den 26. Februar, nachmittags /22 Uhr Vorbereitungsbethunde. Mittwoch, den 26. Februar, 1. Buß- und Bet-tag. Kollelte für die innere Mission. Abends 6 Uhr Abendmahlsseier. Anmeldung zur Beichte von ½6 Uhr an auf dem Altarplaße. Donnerstag abend keine Bibeskunde. Das Wochenamt für die Stadt hat Herr Pastor Schmidt, für das Land Herr Pastor Schwarze.

#### Aeueste Aadrichten.

Frantfurt a. M., 24. Febr. (5. E.=B.) Die "Frantfurt a. Wt., 24. Febt. (I. 2.-2..) Die "Frantf. 28ig." melbet aus Konft ant in ope f: Die Türken haben nicht nur, wie bereits mit getellt, die Juiel Aubian im persischen Golf besetzt, sondern auch den gangen, ihnen gehörigen Küftenstrich am Golf mit Militärstationen verseben, außer Roweit.

#### Die Streiks im Anslande.

Jir Streiks im Anslande.

Turin, 24. Febr. (H. T.-B.) Im Laufe bes gestrigen Tages kam es wiederholt zu Zujammenstößen zwischen Streikenden und Polizei. Der Berjuch des sozialistischen Mogeordneten Morgari, mit einer Schar Streikender bie Sinkellung des Tramwaydertiebs zu erzwingen, wurde durch Militär vereitelt. Auf der Straße nach Beinasco wurden 2 Karabinier durch den Polizeichen getötet.

Madrid, 24. Februar. (H. T.-B.) In Sarria wurden zwei Mitzlieder der Bulzeich und ein Anarchist dei einem Ru-

Pöbel mit Weiserstiden getotet.

Madrid, 24. Februar. (H. T.-B.) In Sarria wurden zwei Mitglieder ber Polizei und ein Anarchist bei einem Zusammenstog erschoffen.

Barcelona, 24. Febr. (H. I.B.) Sine gewisse Abspannung macht sich unter den Ausständischen bemerkar. Ein Teil der Truppen kand ischer Ausselber unter aussellere untersammer Winder tonnte gestern jurudgezogen werben. E Blatter find gestern abend wieder erichienen. Ginige

#### Brinz Seinrich in New-York.

Dewo Port, 24. Febr. (h. T.-B.) Der Sturm, ber bisher geberricht, hatte um Mitternacht nachgelaffen und unter blauem himmel, bei schnerie bot sich Rew. Dort ben Bliden überalänster Szenerie bot sich New. York ben Bliden bes auf der Kommandobrude des "Kronprinz Wildelm" siehenden, in den Hafen einfahrenden Prinzen Deinrich dar. Der Prinz deglückwäusigste den Kapitän Richter, der die Lieberfahrt des Dampfers schneller, als jeder andere große Passagierdampfer ausgeführt habe. Alle Mitreisenden rühmen die Liebenswürdigkeit des Prinzen. Um 10 Uhr Generte das Fort Wadden, der ersten Salut; Prinz Haddemorth den Gelnrich stadt der Kommandobrücke neben Kapitän Richter, als das Schiff am Fort vorüberführ. Num seinerte auch der "Hamiton" seinen Kapitan Richter, als das Schiff am Fort vortieerjuhr. Nun seuerte auch der "Damitton" seinen Gruß, den der "Kronprinz Wilhelm" erwiderte
durch das Senken seiner Flagge, wobei seine
Kapelle die amerikanische Nationalhymne spielte.
In einer halben Stunde war das Schiff am
Fort mit den vor Tomkinville Liegenden amerikanischen Kriegsschiffen, auf denen die Manuschaft
in Paradeunisorm aufgekellt war, angelangt. Während die Geschitze das Salut von 21 Schüssen erdröhnen ließen, spielte die Schisstapelle. Der Prinz begab sich darauf in seine Rüme auf die "Hohenzollern" und empfing den Besuch der Mitglieder des Empfangstomitest weiches dem Präsidenten Roosevelt vertritt, und darauf den Bürgermeister von New Pork. Sine größe Menschemunge hatte am User dei der Wertt Ausstellung genommen. Die Straßen sind reich geschandt.

reich geschmudt.

\*\*Reiv-Port\*\*, 24. Februar. (H. T.-B.) Als Bring Heinrich vom "Kronpring Wilhelm" die Schiffsbrude herabschitt, brach das Publikum nach amerikanischem Brauch in Hänbellatschen aus, was den Brinzen aufangs überraschte, dann aber herz-lich erfreute. An der Treppe nahm der Prinz den Aringen aufangs woerrasche, dann aber gerze
lich erfreute. An der Treppe nahm der Krinz
bie Meldung des Grafen Baudisstin entgegen und
begad sich sodann in den Saton. Rach dem Empfang des Komitees zog sich der Prinz zurück.
Beim Aunch waren die aneerstanischen Offiziere
und die Herren der Botschaft zugegen. Die Besuch auf der Gouverneursünsel und dem Brooklyn
Rann Nober Geminste der Krinz (2). Die Ueber Navy Pard erwiderte der Pring (?). Die Ueber-fahrt war äußerst beschwerlich, das Schiff wurde vom Sturme ziemlich arg mitgenommen, doch war Prinz Heinrich flets wohl und besichtigte mährend der Reise die Schiffseinrichtungen auf das Ge-

naueste.

New-York, 24. Februar. (H. A. B.)
Prinz Heinrich wohnte abends dem Supfang bes deutschen Bereins bei und trat sodann die Beiterreise nach Washington an. Den gauzen Rachmittag herrschte das schönste Wetter, Der frühere Präsident Cleveland hat mit Rücksicht auf seinen Gesundheitzzustand die Suladung des Präsidenten Roosevelt zum Bankett im Weißen Haus zu Spren des Prinzen Heinrich abgelehnt.

#### Ans China.

London, 24. Februar. (h. L.-B.) Die "Times" melben aus Peting, Prinz Tsching habe Deutschland ausschliehlich die Konzeffion der Grubenrechte in Schantung unter der Bedingung einer 7% igen, statt 5% igen

witer ber Bedingung einer 7% igen, statt 5% igen.
Steuer überlassen.
La. Februar. (H. T.-B.) Der Gouverneur von Tientsin hat sich erboten, 700000 Fr. jährlich zur Zahlung der Kriegsfosenentschäugung betzutragen.
Loudon, 24. Februar. (H. T.-B.) Die Einkomm en steuer ber chinesischen Eingeborenen, die für die Kriegsentschäugung benugt wird, übersleigt nach einer Meldung aus Peting den Boranschlag dei weitem.

Songtong, 24. Febr. (H. T.-B.) Die de utsichen Missionagen, die nach der Zerstörung der Missionagen, die nach der Zerstörung der Missionabsusser in Fraquen entstogen waren, sind wieder dorthin zurückgetehrt. Unter den Katholisen macht sied eine seindliche Stimmung gegen die protesiantischen Singeborenen geltend.

#### Sous gegen Afthma.

Ein hervorragender Arzt erbietet fich, allen an Afthma Leibenden in Elpterberg ein Schutz-mittel gegen diese Krantheit angedeihen zu laffen.

an Afthuna Leibenden in Elsterberg ein Schußmittel gegen diese Krantheit angedeihen zu lassen.
Die Mehrzahl von Ashma Seplagten ist, nachdem sie
Aerze und zahlose Mittel ohne Ersolg verluch dat, zu
dem Schlusse Mittel ohne Ersolg verluch dat, zu
dem Schlusse gesommen, daß es gegen diese höcht lästige
Krantheit sverhant keinen Schuß giebt. Diese Annahme
ist falsch. Se hat vielmehr eine anerkannte Autorität,
derr Dr. Rudolyd Schissmann, der mehr Källe diese Krantheit behandelt hat, als irgend ein anderer lebender Arzt, durch Serssellung und Anwendung eines Schußmittels bereits seit vielen Jahren glängende Ersolge erz
zielt. Diese Mittel, Dr. R. Schismann's Alhhmagulber", besteht aus 34,90 Prozent glängende Ersolge erz
zielt. Diese Mittel, Dr. R. Schismann's Alhhmagulber", besteht aus 34,90 Prozent dalpeter, 51,10 Prozent sidens ihr, der ein geknenkunstitel, weldies die debandeten vorzäglichen Eigenschaften ausswisch
Kugelfoßen. Das Hulver ist ein Prozent riechender Kugelfoßen. Das Hulver ist ein gemeinkunstitel, weldies die jod sofort ein praktische Browens geliefert werden.
Es wird nämlich hiermit bekannt gegeben, daß Dr. Schissmand willens ist, jeder an Alhhma legeben, daß Dr. Schissmanden. Zu diesem Zweskalt seines Wittels zugänglich zu
machen. Zu diesem Busche werden hiermit alle Zeidende
deinsteilen Sude-Pasket zugelandt werden. Her hotkohlfingen erschische siene lasbann sofort ein absolut
fostentreies Brode-Pasket zugelandt werden. Her hotKohlfinnun geht sämlich von der krische nur den Wittels besser krantheit benacht worden sind. "Dr.
Schissmann geht sämlich von der krische den Weberand diese Assenschaften der nich der unteren
Anstellen einer Krantheit benacht worden sind. "Dr.
Schissmann sehn sie Bersinen hiervom zu benachwenn anch viele Bersinen bisher nie bavon gehört haben
mögen. Um jeht alle biese Kerlamntmachung ertalfien. Es zie diese sicherlich ein liberales und eskliches Amerbieten, men den, wird werden der Rechnete zu gegendet zu erhölen, nich underziglich sub Chisser: eines jeiner Apotheken-Ochois koftenfrei jaugelandt zu ershalten, nicht untbernitt vorübergeben laffen. Schreibt alfo fofort, da nur innerhalb der nächsten fünf Kage mentsgelitige Proben versendet werden können. Ausdrücklich wird gebeten, nichts weiter als Namen und die Wohnung auf eine Positarte zu schreiben und dies die Inzusenden. Richts weiter als Namen und die Wohnung auf eine Positarte zu schreiben und dies einzusenden.

# Herr Alfred Metzner, Teuchern, offeriett in Nr. 7 bes Saatens, Düngers und Suttermarktes, Seite 173

# Hedrich-Tod, eine Rahahmung meines Hedrich-Wernichtungs-Pulvers.

Trop des mir schriftlich gegebenen Wortes, einen derartigen Artikel nicht zu fabrizieren, will er Hedrick-Tod liefern und behauptet in der fragl. Annonce, daß sein Hedrick-Tod bereits von ersten Antoritäten der Landwirtschaft proseketer und für garantiert sicher wirkend besunden sei. Ich erkläre hierzu, daß der pp. Mehner zwar einen früheren Arscheiter von mir angenommen hat, der bei meinen Versuchen zur Herkellung von Hedrick-Vernichtungs-Pulver zugegen gewesen ist, daß er aber die heute kein Kinnd Hedrick-Tod sabrick-Tod sein irgend einer ersten Antorität (Universitätsprosessor) prodiert und für wirkend befunden. Daß aber eine solche auch noch die Garantie für die Wirksämkeit eines Produktes, daß gar nicht vorhanden ist, übernommen haben soll, ist eine arge Zumntung an den guten Glauben der Leser obiger Annonce. Herr Mehner schickt Interessenten zur Empfehlung seines Zusunstang an den guten Glauben der Leser obiger Annonce. Herr Mehner schickt Interessenten zur Empfehlung seines Vorläusser sein Virklau, dessen Kückseite direkt einen Kachdruck meines vorsährigen darstellt, serner köpiert er Wort sür Wort meine Gebrauchsanweisung. Er druckt die mir erteilten und in meinen Händen besindlichen Zeugnisse sier Wehner dei der Staatsanwaltschaft zu Naumburg a. S. wegen unlauterem Wettbewerdes Anzeige zu machen. Dieserung Witteilung derselben, damit ich gegen Mehner wegen des Wortbruches zwilrechtliche Ansprüche geltend machen kann. Halber a. S., den 22. Februar 1902. Salle a. S., den 22. Februar 1902.

Fabrik chemischer Produkte. Dr. Otto Jaehne.

Ratten

tötet "Acerlon". Paket 60, 100 Kfa. Mlein bei Apotheker F. Hennig.

Mäuse

### Tanzunterricht im Hôtel Katskeller. Tanzlehrer I. Schöberlein aus Greiz

beabsichtigt Freitag, den 28. Febr., abenbs. 1/29 ühr im Kats-keller zu Elsterberg einen Kursus für alle mobernen

Rund= und Gesellschaftstänze

zu eröffnen. Werte Anmelbungen werben am genannten Abend bereitwilligst entgegengenommen. Honorar mäßig. Hochachtungsvoll Fordinand Schöberlein-

# Kaufm. Verein "Hansa." Sente Dienstag abends 1/49 thr im "Goldnen Lamm"

Versammlung. Bahlreiches und pünftliches Erscheinen erwartet der Vorstand.

# Musikverein.

Donnerstag, den 27. Februar a. c., abends 8 Uhr im Goldnen Lamp

## Abendunterhaltung.

Tennyson's Enoch Arden als Melodrama bearbeitet v. Richard Strauss.

Der Vorstand.

# Sindenhof, Cossengrün.

großes Bockbierfest.

Hente Dienstag Frauenabend. Fallienisches Mandolinen-Konzert. Es labet freundlichst ein

Robert Rau.

# = Borläufige Anzeige. :

Restaurant zum Erborinz, = Hohndorf. =

Nächften Sonntag und Montag Bockbierfest.

🚍 Vorläufige Anzeige. 🚞

Gasthaus Scholas.

Rächften Countag, ben 2. Marg

# Karpfenschmaus.

Visiten karten

mit und ohne Goldschnitt liefert in sauberster Ausführung

die Buchdruckerei von B. Hinsching, empfiehlt billigst

Frische Bratheringe, Delitateigheringe und Sardinen, hochfein, wfiehlt billigst C. Weigel.

# arosse tote Ratten!

A. H. in Swineman fortwährend ein über nur für Nagetiere geschmappt". Uebe Mf. L.— in plombi r das für Haustiere ungefähr tödliche Aattenmittel "Es roll zu haben a 50 Ofg. rien Kartons.

Wo nicht zu haben, burch bie Fabrit Wilh. Annalt G. m. b

### Serren und Kirmen

zur sohnenden Bertretung und Bertauf meiner Spezialitäten für Kanb und Stadt sucht noch Institung Richter,

Leisnig i. G.

## Gin Mädchen

für Schufausgabe und Bedie-nung der Butmafchine juden zum balbigen Antritt Gebrüder Ruppert.

# Ein junger Mann

um Reihen und Blattstechen fofort gefucht.

Baer & Co.

Jwei Wohnungen stehen zu vermieten und können am 1. Wärz bezogen werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl. Auch ist daselbst ein noch neuer hölzerner Abort preiswert zu

Feine Bäschen und Waschen nimmt an

Witwe Damm, Kirchplatz 263.

Seute Dienstag früh treffe ich mit einem großen Transport

niederländischer Ferkel

ein und stelle dieselben in meiner Be-hausung preiswürdig zum Bertauf. Albert Bauer,

Görfdnit.

# Delmenhoriter Linoleum

u. Wachsteppichläufer in neuen Mustern empfiehlt zu außerst billigen Breisen

Christian Göller, Langestraße 122.

# Onittungsformulare

hält vorrätig bie Buchbruderei von B. Hinsching.

# Salon-Briketts.

1000 Stud ju 5 Mt., und Mafchinenbritetts verfauft Bernhard Schmidt, Ziegelstraße.

# Roussillon.

echt frangöfischer Rotwein von großer Qualität, fraftig, vollmundig, appetiterregend, mild, vom Jag

per Liter M. 1,— 10 Liter ,, 9,25

# medizinischer Tokaner, echt ungarifder Medizinal-Bein, vor-

züglichftes Stärkung empfohlen, vom Tag

per Liter M. 2,— empfichlt

Bruno Wetzel.

# Couvert

mit Firmabrust in guten Qualitäten liefert schnellstens und billigst die Buchdruckerei von B. Hinsching. NB. Muster stehen auf Berlangen

gu Dienften!

# Zur gefälligen Beachtung!

Des bevorstehenden Bußtages wegen gelangt die nächste (Donnerstags=) Nummer bereits Mittwoch früh zur Ausgabe. Inserate für dieselbe erditten wir uns daher rechtzeitig, spätestens aber bis Dienstag nachmittag 4 Uhr.

Beschäftsftelle der Elsterberger Radricten.

B. Hinsching.